



© Harald Eisenberger

Die in ihrer Ursprünglichkeit erhaltene Wasnerin mit ihrer Geschichte und der typischen Ausseer Holzarchitektur verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre. Dieser Ort ist ein wahrer Kraftplatz, der einen besonders sensiblen und bedachtsamen Umgang erforderte.

Die große Herausforderung innerhalb des Architektenwettbewerbs bestand darin, das umfassende Raumprogramm und Bauvolumen (Hotel mit 180 Betten und einem Gesundheitszentrum) so behutsam an die Wasnerin anzugliedern, dass die Wasnerin ihre Stärke behaupten und die Kraft des Ortes halten kann.

Kennzeichnende Aspekte des Entwurfes sind:
die Atriumbebauung mit klar definiertem Zentrum und intimem Innenhof als Antwort auf die Kuppensituation
die Trennung Vorfahrt – Schwimmbad – Freiflächen
die Orientierung aller Zimmer zur Aussichtsseite, Schwimmbad nach innen (kein Konflikt Schwimmbad – Zimmer)
niedrige Bettentrakte (E + 1), die durch ein transparentes Bindeglied von der Wasnerin getrennt sind; die Wasnerin sollte ihre Bedeutung behalten.
eine außergewöhnliche Wellness-Spa-Situation mit dreigeschossiger Schwimmhalle, deren Galerie- und Saunabereich den Blick auf die beeindruckende Bergwelt freigibt
die aufwändige Unterkellerung für Technik konnte entfallen, da die Räume im Erdgeschoß untergebracht wurden
durch die Atriumbebauung entstanden mehrere klar definierte Außenräume unterschiedlicher Qualitäten.

Das Erdgeschoß des neuen Bettentraktes wurde in Massivbauweise, das 1. OG zur Gänze in Holzbauweise errichtet.

Wichtiges Prinzip für die Umsetzung dieses Projekts war die Berücksichtigung ökologischer und baubiologischer Aspekte. (Text: Architekten)

Hotel Die Wasnerin

Sommersbergseestraße 19
8990 Bad Aussee, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekten Ronacher

BAUHERRSCHAFT
Hotel Wasnerin ErrichtungsGesmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Lackner & Raml

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
26. Juni 2008



© Harald Eisenberger



© Harald Eisenberger



© Architekten Ronacher

Hotel Die Wasnerin**DATENBLATT**

Architektur: Architekten Ronacher

Mitarbeit Architektur: Matthias Brugger, Johannes Pinter, Thomas Freunschlag,

Markus Rauscher, Bernd Zerza

(Andrea Ronacher, Herwig Ronacher)

Bauherrschaft: Hotel Wasnerin ErrichtungsGesmbH

Tragwerksplanung: Lackner & Raml (Markus Lackner, Kurt Raml)

Haustechnik / Heizung, Lüftung, Sanitär: Siemens Bacon GmbH & CoKG

Fotografie: Harald Eisenberger

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2004

Planung: 2004 - 2005

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 14.641 m²

Bruttogeschossfläche: 9.573 m²

Nutzfläche: 8.322 m²

Bebaute Fläche: 4.540 m²

Umbauter Raum: 32.634 m³

Baukosten: 10,0 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU-BAU, Lieb-Bau-Weiz GmbH & CoKG, Birkfelder Straße 40, A-8160 Weiz,
www.lieb.at

GU-HAUSTECHNIK, Siemens Bacon GmbH & CoKG, Seering 2/EG, A-8141
 Unterpremstätten b. Graz,
www.siemensbacon.at

PUBLIKATIONEN

Holzbau Austria, 3/2007, Seiten 10 – 13,

Holzbau – Die neue Quadriga, 4/2007, Seiten 9 – 14,

rb Illustrierte, Nr. 156, 48 – 55,

WellHotel, Nr. 13, 4. Jg., Seiten 66 – 73,



© Harald Eisenberger

Hotel Die Wasnerin

Hotel Style, Sept. 2006, Seiten 18 – 23,
Trockenbau Journal, Nr. 2, 3/2007, Seiten 22 – 23
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag
Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN
Steirischer Holzbaupreis 2007, Anerkennung
In nextroom dokumentiert:
Steirischer Holzbaupreis 2007, Preisträger